

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
F001	Abschnitt des Taubenbachs mit wenig Beschattung durch Gehölze	<p>Ökologische Aufwertung eines Abschnitts des Taubenbachs zur Förderung der Helm-Azurjungfer:</p> <p>Offenhalten, aufkommendes Gehölz zurücknehmen, Gewässerrandstreifen als Puffer, Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb</p>	1	Gewässer und Gewässerrandstreifen privat	2.1, 22.2, 19, 23.7	evtl. FrWw, LPR
F002	Abschnitt des Waagmattengrabens mit viel Beschattung durch Gehölze	<p>Ökologische Aufwertung eines Abschnitts des Waagmattengrabens zur Förderung der Helm-Azurjungfer und der Pyrenäen-Sumpfkresse:</p> <p>Auslichten auf ältere Gebüschkerne/ Einzelgehölze, aufkommende Gehölze zurücknehmen, Offenhalten, Gewässerrandstreifen als Puffer, Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb → Helm-Azurjungfer; abschnittsweise Profilausweitung durch Aushub, Errichtung von Erdwällen randlich des Grabens aus dem Material und Einsatz mit autochtonen Saatgut → Pyrenäen-Sumpfkresse</p>	1	Gemeinde	2.1, 19, 19.2.3, 22.2, 23.7	Ökokonto (möglich), FrWw, LPR

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
F003	Abschnitt des Waagmattengrabens mit mäßiger Beschattung durch Gehölze	<p>Ökologische Aufwertung eines Abschnitts des Waagmattengrabens zur Förderung der Helm-Azurjungfer und verschiedener Vogelarten:</p> <p>Halboffen halten, aufkommendes Gehölz zurücknehmen, Gewässerrandstreifen als Puffer (Erweiterung bis Flurstücksgrenze (Gemeindeeigentum)), Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb → Helm-Azurjungfer, Bekassine, Neuntöter; abschnittsweise Profilausweitung durch Aushub, Errichtung von Erdwällen randlich des Grabens aus dem Material und Einsaat mit autochtonen Saatgut → Pyrenäen-Sumpfkresse</p>	2	Gemeinde	2.1, 22.2, 23.7	Ökokonto (möglich), FrWw, LPR
F004	Abschnitt des Schwans mit mäßiger Beschattung durch Gehölze	<p>Ökologische Aufwertung eines Abschnitts des Schwans zur Förderung der Helm-Azurjungfer:</p> <p>Auslichten, aufkommendes Gehölz zurücknehmen, Gewässerrandstreifen als Puffer, Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb</p>	2	Gemeinde	2.1, 19, 19.2.3, 22.2, 23.7	Ökokonto (möglich), FrWw, LPR

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
F005	Graben zur Überleitung des Schwans, mäßige Beschattung durch Gehölze	Ökologische Aufwertung eines Grabens zur Förderung der Helm-Azurjungfer: Auslichten, aufkommendes Gehölz zurücknehmen, Japanischen Staudenknöterich bekämpfen, Gewässerrandstreifen als Puffer, Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb	1	Gemeinde	2.1, 19, 19.2.3, 19.3, 22.2, 23.7	Ökokonto (möglich), FrWw, LPR
F006	strukturarmer Abschnitt des Feuerbachs mit wenig Beschattung durch Gehölze	Renaturierung des Feuerbachs zur Förderung der Helm-Azurjungfer: Schaffung eines naturnahen Gewässerverlaufes durch Aufweitung der Gewässerbettes, Böschungsabflachung und Initialmaßnahmen zur Strukturverbesserung (vorher Untersuchungen auf das Vorkommen der Helm-Azurjungfer erforderlich), Gestaltung eines Absetzbeckens, Gewässerrandstreifen nach Süden auf 10m erweitern (als Puffer) und als extensives Grünland anlegen, Offenhalten, aufkommendes Gehölz zurücknehmen, Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb, Schilfbestände für Teichrohrsänger belassen	1	Gemeinde	2.1, 19, 22.2, 23.7, 23.4, 8	Ökokonto (möglich), FrWw, LPR

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
F007	Abschnitt des Weihermattengrabens mit wenig Beschattung durch Gehölze	Ökologische Aufwertung eines Abschnitts des Weihermattengrabens zur Förderung der Helm-Azurjungfer: Gewässerrandstreifen als Puffer, Offenhalten, aufkommendes Gehölz zurücknehmen, Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb	1	Gemeinde	2.1, 19, 22.2, 23.7	Ökokonto (möglich), FrWw, LPR
F008	Abschnitt des Weihermattengrabens mit wenig Beschattung durch Gehölze, bereichsweise mit hohen Einzelbäumen	Ökologische Aufwertung eines Abschnitts des Weihermattengrabens zur Förderung der Helm-Azurjungfer: Gewässerrandstreifen als Puffer, Offenhalten, Auslichten auf ältere Gebüschkerne/Einzelgehölze, neu aufkommendes Gehölz und Schilf-Röhrichte/Seggen-Riede etwas zurücknehmen, Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb	1	Gemeinde	2.1, 19, 19.2.3, 22.2, 23.7	Ökokonto (möglich), FrWw, LPR
F009	Flache Überlaufmulde am Waldrand	Erhalt einer Überlaufmulde als Laichgewässer für Amphibien: Falls notwendig, periodische Entschlammung und Entkrautung	3	Gemeinde	22	Ökokonto (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
F010	Kein dauerhaft wasserführender Graben, mäßige Beschattung durch Gebüschgruppen	<p>Erhalt eines periodisch wasserführenden Grabens und Verbesserung der Wasserführung: Einlaufbereich tiefer setzen um in der Laichzeit dort eine permanente Wasserführung zu erreichen, Schaffung einer offenen Wasserstelle in diesem Bereich → Amphibien Offenhalten, aufkommende Gehölze zurücknehmen, Gewässerrandstreifen als Puffer, bestehende Gebüsche erhalten, abschnittsweise auf den Stock setzen → Neuntöter Prüfung der Möglichkeiten der Wiedervernässung um eine permanente Wasserführung zu erreichen; falls möglich: Folgepflege: Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb → Helm-Azurjungfer</p>	1	Gemeinde	2.1, 23.7, 16.1, 19, 24.3.3, 21.1	LPR B, Ökokonto (möglich)
F011	Abschnitt des Waibelgrabens mit mäßiger Beschattung durch Gehölze	<p>Ökologische Aufwertung eines Abschnitts des Waibelgrabens zur Förderung der Helm-Azurjungfer: Offenhalten, aufkommendes Gehölz zurücknehmen, Gewässerrandstreifen als Puffer, Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb</p>	3	Gemeinde	2.1, 19, 22.2, 23.7	Ökokonto (möglich), FrWw, LPR

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
F012	Regenrückhaltebecken, temporär stehendes Gewässer, Schilfbestand, Gehölze, Neophytenbestand	Ökologische Aufwertung eines Regenrückhaltebeckens: Periodische Entkrautung und evtl. Entschlammung des Gewässers, periodische, abschnittsweise Mahd der Schilfbestände alle 2-4 Jahre, häufige Mahd der Neophytenbestände (keine Maßnahmen zwischen April und Juli), abschnittsweise auf den Stock setzen der Gehölze direkt am Gewässer, Gehölzpflege → Teichhuhn, Bekassine, Rohrammer	2	Gemeinde	22, 3.1. (Neophyten), 16.1, 16	Ökokonto (bestehend)
F013	Grünland	Anlage eines Amphibienlaichgewässers: Anlage einer flachen, besonnten Mulde am Waldrand; Folgepflege: Periodische Entkrautung und evtl. Entschlammung des Gewässers um Verlandung zu verhindern, regelmäßige Rücknahme von Gehölzen → Amphibien	1	Gemeinde	24.2	Ökokonto (bestehend)
F014	Entwässerungsgraben mit wenig Beschattung durch Gehölze	Ökologische Aufwertung eines Entwässerungsgrabens zur Förderung der Helm-Azurjungfer: Offenhalten, Gewässerrandstreifen auf 10m erweitern (als Puffer), aufkommendes Gehölz zurücknehmen, abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb	3	Privat	2.1, 19, 22.2, 23.7	evtl. FrWw, evtl. LPR

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
F015	Regenrückhaltebecken, temporär stehendes Gewässer, Schilfbestand, Gehölze	Ökologische Aufwertung eines Regenrückhaltebeckens: Erweiterung der Wasserflächen und der feuchten Bereiche durch eine Anhebung des Wasserzuflusses und einer Beschränkung des Auslaufes, periodische Rücknahme der Gehölze im Feuchtbereich um eine Verlandung zu verhindern (keine Maßnahmen zwischen April und Juli), ökologische Gewässerunterhaltung, (Sanierung vorgelagertes Klärbecken sinnvoll, damit weniger organisches Material in das Becken gelangt und die Verlandung verlangsamt wird)	2	Gemeinde	22, 16.2.2, 21.1.4	Ökokonto (möglich), evtl. FrWw, LPR B
F016	Abschnitt des Schwans mit viel Beschattung durch Gehölze	Schaffung eines offenen, wenig beschatteten Abschnittes des Schwans als Habitat für Libellen: Auslichten, Offenhalten	2	Gemeinde	19, 16.2, 2.1	Ökokonto (bestehend)
F017	Abschnitt des Schwans mit viel Beschattung durch Gehölze	Schaffung eines offenen, wenig beschatteten Abschnittes des Schwans als Habitat für Libellen: Jüngere Gehölze am südlichen Ufer schwach auslichten, Habitatbäume und Bäume mit Totholzstrukturen erhalten, Halboffenhalten, Anreicherung mit Deckstrukturen (z.B. selten gemähte, hochwachsende Ruderalfluren, Säume oder Hochstaudenfluren)	2	Gemeinde	19, 16.2.1, 2.1, 23.7	Ökokonto (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
F018	Wenig beschatteter Abschnitt des Taubenbachs mit Quellbereichen, bereichsweise gewässerbegleitende Gehölze	<p>Ökologische Aufwertung eines Abschnitts des Taubenbachs zur Förderung der Helm-Azurjungfer:</p> <p>Auslichten, Offenhalten, aufkommendes Gehölz zurücknehmen, Gewässerrandstreifen als Puffer, Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb</p>	1	Gewässer und Gewässerrandstreifen privat	2.1, 19.2.3, 19, 22.2, 23.7	Ökokonto (möglich), evtl. FrWw, LPR B
F019	Wenig beschatteter, geradlinig laufender und gering strukturierter Abschnitt des Stöckenhofs-Kanals, bereichsweise gewässerbegleitende Gehölze	<p>Ökologische Aufwertung eines Abschnitts des Stöckenhof-Kanals zur Förderung von Libellen und der Bachmuschel:</p> <p>Evtl. Durchgängigkeit wiederherstellen, Strukturverbesserung durch Initialmaßnahmen, dicht stehende Bereiche auslichten, Offenhalten, aufkommendes Gehölz zurücknehmen, Gewässerrandstreifen als Puffer, Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb, keine Wasserentnahme</p>	1	Liegenschaftsverwaltung Baden-Württemberg	23.4, 23.1, 16.2.1, 19, 23.7, 2.1, 22.2, 21.4	FrWw, Ökokonto (möglich), LPR B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M001	Fettwiese	Schaffung eines strukturreichen Biotopkomplexes: Pflanzung Feldhecken und Gebüsche; Folgepflege: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Gehölzpflege	3	Gemeinde	2.1, 16, 18.1, 18.3	Ökokonto (bestehend) Fertigstellung 2025
M002	Fettwiese, Streuobstwiese, Feldhecke/ -gehölz, Gebüsch, Graben mit bereichsweise Neophyten	Erhalt eines strukturreichen Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd der Fettwiese mit Abräumen, häufige Mahd der neophyten Verzicht auf Düngung, Pflege der Gehölzbestände	3	Gemeinde	2.1, 3.1 (Neophyten), 10, 16	Ökokonto (bestehend)
M003	Artenarme Fettwiese	Förderung der Artenvielfalt einer Wiese: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Ziel: Artenreiche Fettwiese	2	Privat, teilweise Gemeinde	39, 2.1	FAKT (B7), LPR A
M004	Fettwiese, Feldhecke, Streuobstwiese	Erhalt eines strukturreichen Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd der Fettwiese mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Pflege der Gehölzbestände	3	Gemeinde	2.1, 10, 16	Ökokonto (bestehend)
M005	Nass-/Fettwiese, Feldhecke, Gewässerbegleitende Hochstaudenflur, Waldrand	Erhalt und Aufwertung eines strukturreichen Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd der Wiese mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Pflege der Gehölzbestände, Schaffung eines strukturreichen Waldrandes	3	Gemeinde	2.1, 16, 16.8	Ökokonto (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M006	Fettwiese, Gebüsch, Waldrand	Erhalt und Aufwertung eines strukturreichen Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd der Fettwiese mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Pflege der Gehölzbestände, Schaffung eines strukturreichen Waldrandes	3	Gemeinde	2.1, 16, 16.8	Ökokonto (bestehend)
M007	Fettwiese	Förderung der Artenvielfalt einer Fettwiese: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung	3	Gemeinde	2.1	Ökokonto (bestehend)
M008	Fettwiese, Feldhecke, Gebüsch, Streuobstwiese	Erhalt eines strukturreichen Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd der Fettwiese mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Pflege der Gehölzbestände	3	Gemeinde	2.1, 10, 16	Ökokonto (bestehend)
M009	Fettwiese, Saumvegetation, Hochstaudenflur, Streuobstwiese, Waldrand	Erhalt eines strukturreichen Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd der Fettwiese mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Pflege der Gehölzbestände, Wiederherstellung eines strukturreichen Waldrandes durch auf den Stock setzen	3	Gemeinde	2.1, 10, 16.1, 16.8	Ökokonto (bestehend)
M010	Streuobstwiese, Feldhecke, Hochstaudenflur	Erhalt eines strukturreichen Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd mit Abräumen der Wiese, Verzicht auf Düngung, Pflege der Gehölzbestände	3	Gemeinde	2.1, 10, 16	Ökokonto (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M011	Fettwiese, Feldgehölz, Gebüsch, Streuobstwiese, Saumvegetation, Waldrand	Erhalt eines strukturreichen Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd mit Abräumen der Fettwiese, Verzicht auf Düngung, Pflege der Gehölzbestände, Erhalt/Schaffung eines strukturreichen Waldrandes	3	Gemeinde	2.1, 10, 16, 16.8	Ökokonto (bestehend)
M012	Fettwiese, Feldgehölz, -hecke	Aufwertung eines strukturreichen Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd mit Abräumen der Fettwiese, Verzicht auf Düngung, Pflege der Gehölzbestände	3	Gemeinde	2.1, 16	Ökokonto (bestehend)
M013	Acker	Umwandlung eines Ackers in Grünland und gewässerbegleitende Hochstaudenflur: Einsaat Fettwiese und Hochstaudenflur mit autochthonen Saatgut; Folgepflege: Zweischürige Mahd der Fettwiese mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, einschürige, abschnittsweise, späte (Oktober bis Februar) Mahd der Hochstauden	2	Gemeinde	8	Ökokonto (möglich), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M014	Acker	<p>Anlage einer Streuobstwiese als Habitat für den Körnerbock: Einsaat Grünland mit autochthonen Saatgut, Pflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme) in weitem Abstand, Totholzpyramide aufstellen → Schaffung eines zukünftigen Habitats für den Körnerbock; Folgepflege: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Gehölzpflege</p>	1	Gemeinde	11, 32, 2.1, 10	Ökokonto (möglich), LPR A & B
M015	Fettwiese, Feldgehölz, Gebüsch	<p>Erhalt eines strukturreichen Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd mit Abräumen der Fettwiese, Verzicht auf Düngung, Gehölzpflege, abschnittsweises auf den Stock setzen der Gebüsche</p>	3	Privat	2.1, 16, 16.1 (Gebüsch, abschnittsweise)	LPR A & B
M016	Fettwiese mit zwei abgängigen Streuobstreihen	<p>Anpassung der Bewirtschaftung zweier Streuobstreihen: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Erhalt der Baumstümpfe und der weiteren Totholzstrukturen sowie des Altbestandes, Obstgehölze (Hochstämme) in weitem Abstand nachpflanzen → Habitataufwertung für den Körnerbock</p>	1	Gemeinde, privat	2.1, 10, 10.2, 32	Ökokonto (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M017	Fettwiese mit einem Restbestand einer Streuobstreihe	Anpassung der Bewirtschaftung einer Streuobstreihe: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Restbestand der Streuobstreihe erhalten, Obstgehölze (Hochstämme) in weitem Abstand nachpflanzen, Totholzpyramide errichten → Habitataufwertung für den Körnerbock	1	Privat	2.1, 10, 10.2, 32	Ökokonto (möglich), LPR A & B, FAKT (C1)
M018	Fettwiese mit Totholzbaumstümpfen, Totholzagerung und zwei Obstbäumen	Anpassung der Bewirtschaftung einer Streuobstwiese: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Obstbäume erhalten, Obstgehölze (Hochstämme) in weitem Abstand nachpflanzen, Totholz zur Totholzpyramide aufschichten und diese ergänzen, Baumstümpfe erhalten → Habitataufwertung für den Körnerbock	1	Privat	2.1, 10, 10.2, 32	Ökokonto (möglich), LPR A & B, FAKT (C1)
M019	Streuobstreihe, Mittel- und Hochstämme, z.T. aufkommende Gebüsche, Habitatbäume	Anpassung der Bewirtschaftung einer Streuobstreihe: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Zurückdrängen der Sukzession, Erhalt der Habitatbäume /des Totholzbestandes, Pflege der Gehölze, Baumstümpfe erhalten → Habitataufwertung für den Körnerbock	1	Privat	2.1, 10, 19	Ökokonto (möglich), LPR A & B, FAKT (C1)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M020	Obstplantage auf Fettwiese	Umwandlung einer Obstplantage in eine ökologisch wertvolle Streuobstwiese: Plantage stark auslichten, Altbestand und Totholzstrukturen erhalten, Steinkauznistkästen aufhängen, Obstgehölze (Hochstämme) in weitem Abstand nachpflanzen, Totholzpyramide errichten, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für Körnerbock & Steinkauz	1	Gemeinde	2.1, 10, 10.2, 16.2, 32	Ökokonto (in Umsetzung)
M021	Streuobstreihe mit Altbestand auf Fettwiese	Anpassung der Bewirtschaftung einer Streuobstreihe: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Auslichten des Altbestandes (vor allem die Niederstämme), Streuobstreihe ergänzen durch Neupflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme) in weitem Abstand, Totholzpyramide errichten → Habitataufwertung für den Körnerbock	1	Gemeinde	16.2.1, 10, 10.2, 2.1, 32	zukünftig Ökokonto

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M022	verbrachte, engstehende Obstplantage (haupts. Apfel, Niederstamm), einzelne mittelalte Hochstämme (Kirsche, Walnuss), Störzeiger (Goldrute, Brombeere)	Umwandlung einer verbrachten Obstplantage in eine ökologisch wertvolle Streuobstwiese: Nistkästen anbringen (unter anderem für den Steinkauz), Brombeere entfernen, Goldrute gezielt vor der Blüte mähen, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Auslichten, Baumabstände vergrößern, Erhalt älterer Bäume und Totholzstrukturen, Nachpflanzung vom Obstgehölzen (Hochstämme) in größeren Lücken, Totholzpyramide errichten → Habitataufwertung für den Körnerbock	1	Gemeinde	10, 10.2, 16.2, 32, 2.1, 3.1 (Goldrute), 19.3 (Brombeere)	Ökokonto (möglich), evtl. FAKT (C1), LPR A & B
M023	Streuobstwiese, bestehend, gut gepflegt und neu angelegt	Erhalt einer ökologisch wertvollen Streuobstwiese: Erhalt des Altbestandes und der Totholzstrukturen, Gehölzpflege, Steinkauznistkästen aufhängen, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung	3	Flurstück 6377 Gemeinde, Flurstück 6378 privat	11, 10, 2.1, 32	tw. Ökokonto (bestehend) → Erweiterung möglich, LPR A & B, FAKT (C1)
M024	Streuobstwiese	Erhalt einer ökologisch wertvollen Streuobstwiese: Erhalt des Altbestandes und der Totholzstrukturen, Gehölzpflege, Steinkauznistkästen aufhängen, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung	3	Gemeinde	10, 2.1, 32	Ökokonto (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M025	Garten (struktureich) mit dimensionsstarken Einzelbäumen (haupts. Walnuss)	Erhalt eines struktureichen Gartens mit dimensionsstarken Laubgehölzen: Altbestand und Totholzstrukturen erhalten, extensive Nutzung, evtl. Obstgehölze (Hochstämme) nachpflanzen	3	Privat	10, 39	LPR B
M026	Streuobstbestände und -reihen auf größtenteils artenarmen Fettwiesen, Gartenstruktur mit Gehölzen, intensiv genutzter Acker	Erhalt eines Biotopkomplexes aus Streuobstbeständen und Feldgärten: Erhalt des Altbestandes und der Totholzstrukturen, Obstbaumpflege; in den südlichen zwei Baumreihen: Baumabstände vergrößern, Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme) in größeren Lücken, Totholzpyramide errichten → Habitaterhalt für den Körnerbock; zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Umwandlung Acker in artenreiche Fettwiese, Extensivierung der Gartennutzung, Förderung naturnaher Strukturen	1	Privat	14.8, 10.1, 10.2, 16.2.1, 39, 2.1, 8, 32, 3.2, 1.2, 39	Ökokonto (möglich), FAKT (C1), LPR A & B
M027	Fettwiese, Feldhecke	Erhalt eines struktureichen Biotops: Zweischürige Mahd mit Abräumen der Fettwiese, Verzicht auf Düngung, Gehölzpflege	3	Gemeinde	2.1, 16	LPR (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M028	Artenarme Fettwiese mittlerer Standorte	Anlage einer Streuobstwiese: Pflanzung Obstgehölze (Hochstämme) in weitem Abstand, Totholzpyramide errichten → Schaffung eines zukünftigen Habitats für den Körnerbock; Pflanzung von gebüschten und Anlage von Steinriegeln zur Erhöhung der Strukturvielfalt; Extensivierung der Grünlandnutzung: Verzicht auf Düngung, zweischürige Mahd mit Abräumen	1	Gemeinde	11, 2.1, 39, 32, 18, 30	Ökokonto (möglich), FAKT (B7), LPR A & B
M029	Obstplantage auf artenarmer Fettwiese, vor allem mittelalte Apfelbäume, Baumschnitt nicht passend, viele Totholzstrukturen, unter den Bäumen wird umgebrochen	Anpassung der Pflege einer Obstplantage: Altbestand und Totholzstrukturen erhalten, Baumschnitt anpassen, Auslichten, Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme) in größeren Lücken, Totholz zu Totholzpyramide aufrichten → Habitataufwertung für den Körnerbock; Extensivierung der Grünlandnutzung: Zweischürige Mahd mit Abräumen, keine Bodenbearbeitung, Verzicht auf Düngung	2	Privat	39, 2.1, 10, 10.2, 32, 19.2.1	Ökokonto (möglich), evtl. FAKT (C1), LPR A & B
M030	Fettwiese, Feldgehölz	Erhalt eines strukturreichen Biotops: Zweischürige Mahd mit Abräumen der Fettwiese, Verzicht auf Düngung, Gehölzpflege	3	Gemeinde	2.1, 16	LPR A & B
M031	Fettwiese, Einzelbäume	Erhalt eines strukturreichen Biotops: Zweischürige Mahd mit Abräumen der Fettwiese, Verzicht auf Düngung, Gehölzpflege	3	Gemeinde	2.1, 16.3	LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M032	Streuobstwiese	Ökologische Aufwertung einer Streuobstwiese: Altbestand und Totholzstrukturen erhalten, Abstände vergrößern, schwach Auslichten, daraus Totholzpyramide errichten, Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	10, 16.2.1, 2.1, 32	Ökokonto (möglich), FAKT (C1), LPR A & B
M033	Streuobstwiese	Erhalt einer Streuobstwiese: Erhalt Altbestand und Totholzstrukturen, Gehölzpflege, Steinkauznistkästen aufhängen, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für Körnerbock & Steinkauz	2	Privat	10, 2.1, 32	FAKT (C1), LPR A & B
M034	Streuobstwiese	Erhalt einer Streuobstwiese: Leicht auslichten, Erhalt Altbestand und Totholzstrukturen, Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Totholzpyramide aufstellen → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	10, 32, 2.1, 16.2.1	FAKT (C1), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M035	Im Osten neu angelegte Streuobstwiese, im Westen Fettwiese/Fettweide	Erweiterung einer jungen Streuobstwiese: Pflanzung Obstgehölze (Hochstämme) in weitem Abstand auch im westlichen Bereich um eine große zusammenhängende Streuobstwiese zu entwickeln, Totholzpyramide errichten, Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Schaffung eines zukünftigen Habitats für den Körnerbock	2	Privat	11, 32, 2.1, 10	Ökokonto (möglich), LPR A & B
M036	Artenarme Fettwiese mit Bereichen mit viel kriechendem Hahnenfuß, Gebüsche	Aufwertung eines Biotops durch Erhöhung der Artenvielfalt einer Wiese: Extensivierung der Grünlandnutzung durch Verzicht auf Düngung, zweischürige Mahd mit Abräumen, Zurückdrängen des kriechenden Hahnenfußes durch Frühschnitt, Gehölzpflege → Neuntöter	3	Gemeinde	39, 2.1, 3.1 (Kriechender Hahnenfuß), 16.1	FAKT (B1.2 oder B7), LPR A & B
M037	Fettwiese, Fettwiese/Nasswiese, Feldgehölz	Erhalt eines strukturreichen Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd mit Abräumen der Wiesen, Verzicht auf Düngung, Gehölzpflege	3	Gemeinde	2.1, 16	LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M038	Verwildertes, sehr eng stehender Streuobstbestand	Ökologische Aufwertung eines Streuobstbestandes: Stark auslichten, Freistellen, Abstände vergrößern, aus gefälltten Bäumen Totholzpyramide errichten; Folgepflege: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Gehölzpflege → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Gemeinde	2.1, 10, 16.2, 32	Ökokonto (möglich); LPR A & B, FAKT (C1)
M039	Acker	Umwandlung einer Ackerfläche in artenreiches Grünland: Einsaat mit autochthonen Saatgut; Folgepflege: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung	2	Gemeinde	8	Ökokonto (möglich); LPR A & B
M040	Feldgärten mit Obstgehölzen, Weinreben	Ökologische Aufwertung eines Gebietes mit Weinanbau und Feldgärten: Extensivieren: Erhalt Habitatbäume/ Totholzstrukturen, Gehölzpflege, Sukzessives Nachpflanzen von Obstgehölzen (Hochstämme) in den Streuobstbereichen, Zweischürige Mahd des Grünlandes mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Extensivierung Weinanbau, Nistkästen anbringen → Körnerbock, Wiedehopf, Wendehals	2	Privat	2.1, 10, 10.2, 14.8.3, 16, 32, 9, 39	Ökokonto (möglich), FAKT (E11), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M041	Feldgärten mit Obstgehölzen	Ökologische Aufwertung einer Feldgartenanlage: Extensivieren: Erhalt Habitatbäume/ Totholzstrukturen, Gehölzpflege, sukzessives Nachpflanzen von Obstgehölzen (Hochstämme) in den Streuobstbereichen, zweischürige Mahd des Grünlandes mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Nistkästen anbringen → Körnerbock, Wiedehopf, Wendehals	2	Privat	2.1 , 10, 10.2, 14.8.3, 16, 32, 39	FAKT (C1), LPR A & B
M042	Feldgärten mit Gehölzen, Streuobstwiesen, Weinreben, teilweise verwildert	Ökologische Aufwertung eines Streuobst- und Weinanbaugebietes: Extensivieren: Erhalt Habitatbäume/ Totholzstrukturen, Gehölzpflege der Hecken, Gebüsche und Streuobstbestände, sukzessives Nachpflanzen von Obstgehölzen (Hochstämme) in den Streuobstbereichen, Sukzessionsflächen auslichten, Brombeere bereichsweise entfernen, zweischürige Mahd des Grünlandes mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Extensivierung des Weinanbaus, Totholzpyramide errichten, Nistkästen anbringen → Körnerbock, Wiedehopf, Wendehals	1	Gemeinde, privat	2.1 , 10, 10.2, 14.8.3, 16, 19.2.3, 19.3 (Brombeere), 32, 9	Ökokonto (möglich), FAKT (Streuobst: C1, Wein: E11), LPR A & B
M043	Acker	Umwandlung einer Ackerfläche in artenreiches Grünland: Einsaat mit autochthonen Saatgut; Folgepflege: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung	1	Gemeinde	8	Ökokonto (möglich), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M044	Fettwiese, Ruderalvegetation	Erhalt und ökologische Aufwertung eines Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd mit Abräumen der Wiese, Verzicht auf Düngung, Belassen von Altgrastreifen	3	Gemeinde	2.1	Ökokonto (bestehend)
M045	Fettwiese, Gebüsch, Saumvegetation	Erhalt und ökologische Aufwertung eines Biotopkomplexes: Zweischürige Mahd mit Abräumen der Wiese, Verzicht auf Düngung, Gehölzpflege	3	Gemeinde	2.1, 16, 23.7	Ökokonto (bestehend)
M046	Feldgarten mit Obstgehölzen, Acker, Streuobstwiese	Ökologische Aufwertung eines Biotopkomplexes: Umwandlung der Ackerfläche in artenreiches Grünland: Einsaat mit autochthonen Saatgut, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Schaffung naturnaher Strukturen in den Feldgärten, Erhalt Altbestand und Totholzstrukturen, Gehölzpflege, dichte Bereiche auslichten → Totholzpyramide aufstellen, Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme) in größeren Lücken → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	8, 2.1, 39, 10, 16.2, 32, 10.2	Ökokonto (möglich), FAKT (Streuobst: C1, Acker: verschiedene E Maßnahmen möglich), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M047	Streuobstwiese	Erhalt und Aufwertung einer Streuobstwiese: Erhalt Altbestand und Totholzstrukturen, Gehölzpflege, dichte Bereiche auslichten → Totholzpyramide aufstellen, Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme) in größeren Lücken, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	10, 2.1, 32, 16.2, 10.2	Ökokonto (möglich), FAKT (C1), LPR A & B
M048	Feldgarten mit Obstgehölzen, Acker, Streuobstwiesen	Ökologische Bewirtschaftung eines Komplexes aus Feldgärten, Acker und Streuobstwiesen: Erhalt Altbestand und Totholzstrukturen, Gehölzpflege, dichte Bereiche leicht auslichten → Totholzpyramide aufstellen → Habitataufwertung für den Körnerbock; zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Schaffung naturnaher Strukturen in den Feldgärten, Umwandlung Ackerfläche in Grünland	2	Gemeinde, privat	8, 2.1, 39, 10, 16.2.1, 32	Ökokonto (möglich), FAKT (C1), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M049	Gärten mit Gehölzen, Acker und Streuobstwiesen	<p>Ökologische Bewirtschaftung eines Komplexes aus Feldgärten, Acker und Streuobstwiesen:</p> <p>Erhalt Altbestand und Totholzstrukturen, Gehölzpflege, Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme) in größeren Lücken, dichte Bereiche evtl. auslichten → Totholzpyramide aufstellen → Habitataufwertung für den Körnerbock; zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Schaffung naturnaher Strukturen in den Feldgärten, Extensiver Acker/Weinanbau, Umwandlung Acker in Grünland</p>	2	Gemeinde, privat	7, 9, 8, 2.1, 39, 10, 16.2.1, 32, 10.2	Ökokonto (möglich), FAKT (Streuobst: C1, Acker: verschiedene E Maßnahmen möglich), LPR A & B
M050	Schlehenbestand auf Ruderalvegetation und Brombeerdominanz, tw. aufkommende Gehölze	<p>Erhalt eines für die Avifauna und Insekten wichtigen Schlehenbestandes:</p> <p>Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen weiterführen, Verzicht auf Düngung, Brombeere zurückdrängen, Sukzession verhindern</p>	3	Privat	2.1, 16, 19.3 (Brombeere), 19	LPR A & B
M051	Acker	<p>Pflanzung Obstbaumreihe →</p> <p>Fledermausleitlinie, Grünlandeinsaat mit autochthonen Saatgut; Folgepflege: Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung</p>	3	Gemeinde	11	Ausgleichsmaßnahme für Baugebiet "Langacker"

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M052	Acker, Gehölzreihe	Pflanzung Obstbaumreihe → Fledermausleitlinie, Grünlandeinsaat mit autochthonen Saatgut; Folgepflege: Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung	3	Gemeinde	11	Ausgleichsmaßnahme für Baugebiet "Langacker"
M053	Ruderalvegetation, Gehölze, Streuobstwiese	Ökologische Aufwertung eines Biotopkomplexes: Gehölze randlich erhalten → Fledermausleitstruktur, Gehölzpflege, Freihalten und Pflege der Streuobstwiese, Erhalt des Altbestandes und der Totholzstrukturen, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Totholzpyramide errichten → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Gemeinde	2.1, 16, 32, 10	Ökokonto (möglich), FAKT (C1), LPR A & B
M054	Fettwiese und Gehölze um Regenrückhaltebecken	Ökologische Pflege eines Regenrückhaltebeckens: Auslichten, Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung	3	Gemeinde	16, 16.2.1, 2.1	evtl. Ökokonto möglich, LPR A & B, Fakt (B7)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M055	Fettwiese, Gehölzbestände, Streuobst, Acker	Erhalt und Aufwertung eines strukturreichen Biotopkomplexes: Gehölze erhalten → Fledermäuse, Gehölzpflege, Erhalt des Altbestandes und der Totholzstrukturen, sukzessive Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme) in größeren Lücken, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, extensiver Ackerbau	2	Gemeinde	2.1, 16, 7, 10, 10.2	Ökokonto (möglich), FAKT (Streuobst: C1, Acker: verschiedene E Maßnahmen möglich), LPR A & B
M056	Acker	Anlage einer Streuobstwiese: Einsatz Grünland mit autochthonen Saatgut, Pflanzung Obstgehölze (Hochstämme) in weitem Abstand, Totholzpyramide errichten; Folgepflege: Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Schaffung eines zukünftigen Habitats für den Körnerbock	2	Gemeinde	11, 32	Ökokonto (möglich), LPR B, später A
M057	Acker	Anlage einer Streuobstwiese: Einsatz Grünland mit autochthonen Saatgut, Pflanzung Obstgehölze (Hochstämme) in weitem Abstand, Totholzpyramide errichten; Folgepflege: Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Schaffung eines zukünftigen Habitats für den Körnerbock	2	Gemeinde	11, 32	Ökokonto (möglich), LPR B, später A

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M058	Streuobstwiese (Walnuss, Apfel, Kirsche, Birne), Nieder-/Mittelstamm, BHD 10 – 100 cm, gut gepflegt	Erhalt und ökologische Pflege einer Streuobstwiese: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Erhalt des Altbestandes und der Totholzstrukturen, Gehölzpflege, Steinkauznistkästen aufhängen, dichte Bereiche auslichten → Totholzpyramide errichten → Habitataufwertung für Körnerbock & Steinkauz	1	Privat	10, 32, 2.1, 16.2.1	Ökokonto (möglich), evtl. FAKT (C1), LPR A & B
M059	Engstehende Streuobstwiese (Apfel, Birne, Zwetschge, Nieder-/Mittelstamm); eine dimensionsstarke, freistehende Birne (BHD 95 cm); Spechtlöcher, Höhlen, Käferfraß	Erhalt und ökologische Aufwertung einer Streuobstwiese: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Erhalt des Altbestandes und der Totholzstrukturen, Gehölzpflege, Steinkauznistkästen aufhängen, dichte Bereiche auslichten → Totholzpyramide errichten, evtl. Obstgehölze (Hochstämme) nachpflanzen → Habitataufwertung für Körnerbock & Steinkauz	1	Privat	10, 16.2, 32, 2.1	Ökokonto (möglich), evtl. FAKT (C1), LPR A & B
M060	Streuobstwiese (Apfel, Birne, Mittelstamm); zwei dimensionsstarke Kirschen	Erhalt und ökologische Aufwertung einer Streuobstwiese: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Erhalt des Altbestandes und der Totholzstrukturen, Gehölzpflege, evtl. leicht auslichten → Totholzpyramide errichten → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	10, 32, 2.1	evtl. Ökokonto möglich, FAKT (C1), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M061	Acker	Anlage einer Streuobstwiese: Einsaat Grünland mit autochthonen Saatgut, Pflanzung Obstgehölze (Hochstämme) in weitem Abstand, Totholzpyramide errichten; Folgepflege: Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Schaffung eines zukünftigen Habitats für den Körnerbock	1	Gemeinde	11, 32	Ökokonto (möglich), LPR B, später A
M062	Acker	Anlage einer Streuobstwiese: Einsaat Grünland mit autochthonen Saatgut, Pflanzung Obstgehölze (Hochstämme) in weitem Abstand, Totholzpyramide errichten; Folgepflege: Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Schaffung eines zukünftigen Habitats für den Körnerbock	2	Privat	11, 32	Ökokonto (möglich), LPR B, später A
M063	Obstplantage	Ökologische Aufwertung einer Obstplantage: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Erhalt des Altbestandes und der Totholzstrukturen, Gehölzpflege, Steinkauznistkästen aufhängen, Extensivieren, evtl. sehr dichte Bereiche auslichten → Totholzpyramide aufstellen → Habitataufwertung für Körnerbock & Steinkauz	2	Privat	10, 32, 39, 2.1, 16.2	Ökokonto (möglich), evtl. FAKT (C1), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M064	Streuobstreihen mit einzelnen Laubgehölzen auf Fettweide	Ökologische Aufwertung zweier Streuobstreihen: Grünlandpflege (extensive Beweidung), Gehölzpflege, Auslichten, bereichsweise Neupflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme), Totholzpyramide errichten → Habitataufwertung für den Körnerbock	1	Privat	6.1, 10, 10.2, 16.2.1, 32	Ökokonto (möglich), FAKT (C1, B1.2), LPR A & B
M065	Streuobstreihen mit Altbestand und Totholzstümpfen	Ökologische Aufwertung einer Streuobstreihe: Auslichten, Totholzstümpfe erhalten, Totholzpyramide errichten, Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme), Grünlandnutzung extensivieren: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für den Körnerbock	1	Privat	2.1, 10, 10.2, 16.2.1, 32, 39	Ökokonto (möglich), FAKT (C1), LPR A & B
M066	Obstplantage aus Mittelstämmen auf artenarmer Fettwiese; vor allem Apfel, einzelne mittelalte Kirschen, ein Totholzbaum, sonst wenig Totholzstrukturen	Ökologische Aufwertung einer Obstplantage: Extensivierung der Grünlandnutzung: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung; Auslichten → Totholzpyramide errichten, Bäume mit Totholzstrukturen belassen Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme), Folgepflege: Gehölzpflege → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	2.1, 39, 10, 10.2, 16.2.1, 32	Ökokonto (möglich), FAKT (B7, C1), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M067	Streuobstreihe heterogener Altersstruktur auf artenarmer Fettwiese; ältere Bäume mit Totholzstrukturen vorhanden; vor allem Apfel, eine Walnuss	Ökologische Aufwertung einer Streuobstreihe: Pfleger regime Grünland anpassen: Zweischürige, nicht zu späte Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung; Erhalt des Altbestandes der Gehölze, Baumabstände vergrößern, Gehölzpflege, Totholzpyramide errichten → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	2.1, 10, 32	FAKT (C1), LPR A & B
M068	Neu angelegte Streuobstwiese neben nicht mehr bewirtschafteter Obstreihe; neu angelegter Bereich: Hochstämme, sehr junge Bäume, verschiedene Apfelsorten, auf neu angesäter artenarmer Fettwiese; nicht mehr bewirtschaftete Obstreihe: Mittelstämme, vor allem Apfelbäume, gleichaltrig, mittelalt, wenig Totholzstrukturen, im Unterwuchs Ruderalvegetation und viel Brombeere	Ökologische Aufwertung einer Streuobstwiese: Auslichten der älteren Obstreihe → Totholzpyramide errichten, Erhalt der Bäume mit Totholzstrukturen, Brombeere unter Bäumen entfernen, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Gehölzpflege, Anbringen von Nisthilfen	2	Privat	16.2.1, 10, 2.1, 19.3 (Brombeere), 32	Ökokonto (möglich), FAKT (C1), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M069	Verwilderte Obstplantage; vor allem Mittelstämme, Apfelbäume, viele Totholzstrukturen und Höhlen, viel Brennnessel und Brombeere im Unterwuchs	Ökologische Aufwertung einer Obstplantage: Entfernen der Brombeer- und Brennnesselbestände, Nachsaat Grünland, Wiederaufnahme zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Auslichten → Totholzpyramide errichten, Erhalt der Bäume mit Totholzstrukturen, Gehölzpflege, Steinkauznistkästen aufhängen → Habitataufwertung für Körnerbock & Steinkauz	2	Privat	16.2.1, 10, 2.1, 19.3 (Brombeere), 3.1 (Brennnessel), 32	Ökokonto (möglich), evtl. FAKT (C1), LPR A & B
M070	Eng stehender Streuobstbestand auf Fettwiese; unterschiedliche Altersstruktur, vor allem Mittel- und Niederstämme, verschiedene Sorten, auch ältere Bäume mit Totholzstrukturen und Höhlen	Ökologische Aufwertung einer Streuobstwiese: Auslichten → Totholzpyramide errichten, Bäume mit Totholzstrukturen erhalten, Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Nisthilfen anbringen; Folgepflege: Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme) → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	16.2.1, 10, 2.1, 32	Ökokonto (möglich), evtl. FAKT (C1), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M071	Streuobstreihen unterschiedlicher Altersstruktur; vor allem mittleren Alters, vor allem Mittelstämme, einzelne Hochstämme, zwei Totholzstümpfe, sonst wenig Totholzstrukturen, gut gepflegt, auf Fettwiese	Ökologische Aufwertung einer Streuobstwiese: Totholzpyramide errichten, Gehölzpflege, Erhalt Totholz, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Nisthilfen anbringen; Folgepflege: Pflanzabstände vergrößern, Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme) → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	10, 2.1, 32	FAKT (C1), LPR A & B
M072	Verwilderte Obstplantage aus Niederstämmen mittleren Alters; Apfelbäume, tw. Totholzstrukturen; auf verbrachender, artenarmer Fettwiese, Brombeere aufkommend	Ökologische Aufwertung einer verbrachten Obstplantage: Auslichten → Totholzpyramide errichten, Bäume mit Totholzstrukturen erhalten, Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Brombeere entfernen; Folgepflege: Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme), Diversifizierung Sorten → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	16.2.1, 10, 2.1, 19.3 (Brombeere), 32	Ökokonto (möglich), evtl. FAKT (C1), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M073	Verwilderte Obstplantage auf verbrachender Fettwiese; vor allem Niederstämme, tw. Mittelstämme, Apfelbäume, mittelalt, gleichaltrig, viele Totholzäste, Brombeere aufkommend	Ökologische Aufwertung einer verbrachten Obstplantage: Auslichten → Totholzpyramide errichten, Bäume mit Totholzstrukturen erhalten, Gehölzpflege, Steinkauznistkästen aufhängen, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Brombeere entfernen; Folgepflege: Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme), Diversifizierung Sorten → Habitataufwertung für Körnerbock & Steinkauz	2	Privat	16.2.1, 10, 2.1, 19.3 (Brombeere), 32	Ökokonto (möglich), evtl. FAKT (C1), LPR A & B
M074	Streuobstreihe auf artenarmer Fettwiese; Mittelstämme, Apfelbäume, Altersstadium, viele Totholzstrukturen und Höhlen	Erhalt einer ökologisch wertvollen Streuobstreihe: Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Nisthilfen anbringen	2	Privat	10, 2.1	FAKT (C1), LPR A & B
M075	Verbrachte ehemalige Streuobstreihe mit Gehölzsukzession zwischen den Obstbäumen; Eichen, Zitterpappel und Sträucher wie Hartriegel, Goldrute und Brombeere bereichsweise stark dominierend, Totholzhaufen; Obstbäume: Altersstadium, Hochstämme, viele Totholzstrukturen und Höhlen, eine sehr dimensionsstarke Kirsche	Ökologische Aufwertung einer verbrachten Streuobstwiese: Erhalt Obstbäume, Gehölzpflege, tw. Rücknahme der Sukzession, ältere Bäume erhalten, Entfernen der Goldrute und der Brombeere, Totholzpyramide errichten, Nisthilfen anbringen, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für den Körnerbock	1	Privat	10, 19, 19.3 (Brombeere), 3.1 (Goldrute), 2.1, 32	Ökokonto (möglich), FAKT (C1), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M076	Obstplantage aus mittelalten Mittel- und Hochstämmen auf Intensivgrünland, ausschließlich Apfelbäume, einzelne jüngere Bäume, einzelne Totholzstrukturen an den älteren Bäumen, aber insgesamt wenig strukturreich und intensiv bewirtschaftet, unter den Bäumen umgebrochen	Ökologische Aufwertung einer Obstplantage: Extensivieren: Sehr dicht stehenden Baumbestand auslichten → Totholzpyramide errichten, Erhalt des Altbestands und der Bäume mit Totholzstrukturen, Gehölzpflege, Verzicht auf Umbruch, Verzicht auf Düngung, zweischürige Mahd mit Abräumen; Folgepflege: Nachpflanzung von Obstgehölzen (Hochstämme) im weitem Abstand, Diversifizierung Sorten → Habitataufwertung für den Körnerbock	3	Privat	39, 2.1, 16.2.1, 10, 32	Ökokonto (möglich), FAKT (B7, evtl. C1), LPR A & B
M077	Neu angelegte Streuobstwiese auf Fettwiese, Hochstämme geringen Alters, ein mittelalter Baum	Ökologische Aufwertung einer Streuobstwiese: Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Totholzpyramide errichten	3	Privat	2.1, 10, 32	FAKT (C1), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M078	Obstplantage und -reihe aus überwiegend mittelalten Äpfel-, Zwetschgen- und Walnussbäumen auf Fettwiese; vorwiegend Mittelstämme, einige ältere Bäume mit wertvollen Totholzstrukturen und Höhlen, einzelne jüngere Bäume (Nachpflanzung); unter den Bäumen umgebrochen; in Obstbaumreihe einzelne Beerensträucher zwischen den Bäumen; im Südosten der Plantage sehr eng stehende Bäume	Ökologische Aufwertung einer Obstplantage: Erhalt Habitatbäume, Gehölzpflege, dicht stehenden Bestand auslichten, Obstbaumreihe auslichten → aus gefälltten Bäumen Totholzpyramide errichten, Extensivierung der Grünlandnutzung: Verzicht auf Umbruch, Verzicht auf Düngung, zweischürige Mahd mit Abräumen, Beerensträucher belassen → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	10, 16.2.1 (bereichsweise), 16.2.2 (bereichsweise), 32, 39, 2.1	Ökokonto (möglich), FAKT (B7, C1), LPR A & B
M079	Intensiv genutzte Obstplantage mit einem älteren Baum mit Höhlen auf Intensivwiese neben verbrachter Streuobstreihe mit diversen Obstsorten und einer Fichte, im Unterwuchs Jungwuchs, Brombeere und Brennnessel	Wiederaufnahme der Nutzung und ökologische Aufwertung einer Streuobstreihe: genutzter Bereich: Erhalt Habitatbaum; verbrachter Bereich: Entfernung standortfremder Bäume, Gehölzpflege, Erhalt Habitatbäume, Freistellen größerer Bäume, Totholzpyramide errichten, Wiederaufnahme extensiver Grünlandnutzung: Entfernung Brombeere, Zurückdrängen Sukzession, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	10, 16.5 (standortfremde Arten), 16.2, 32, 19.3 (Brombeere), 19, 2.1	Ökokonto (möglich), FAKT (C1), LPR A & B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M080	Grasweg, Ruderalvegetation, Gebüsch und Acker um Regenrückhaltebecken	Ökologische Pflege eines Regenrückhaltebeckens: Umwandlung Acker in Fettwiese, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Pflege der Gehölzbestände	3	Gemeinde	2.1, 16, 8	Ökokonto (bestehend)
M081	intensiv genutzter Acker	Anlage einer artenreichen Hecke samt Saumstruktur: Pflanzung einer Hecke aus verschiedenen Vogel-/Insektennährgehölzen, Einsatz Grünstreifen entlang der Hecke aus autochthonen Saatgut; Folgepflege: Gehölzpflege, einschürige, abschnittsweise Mahd des Grünstreifens mit Abräumen des Mahdgutes -> Korridor für gehölzaffine Arten	2	Liegenschaftsverwaltung Baden-Württemberg	18.3, 8, 2.1, 16	Ökokonto (möglich)
M082	intensiv genutzter Ackerflächen, Fettwiese mit Einzelgehölzen	Anlage von Deckungsstrukturen: Einsatz Grünstreifen mit autochthonen Saatgut auf Ackerflächen; Folgepflege: abschnittsweise Mahd des Grünstreifens und des Fettwiesenstreifen mit Abräumen des Mahdgutes, alle 2-3 Jahre -> Korridor für gehölzaffine Arten	2	Privat	8, 2.1	FAKT (E7, E8), LPR A

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
M083	artenreiche Fettwiese, bereichsweise mit neu angelegtem Streuobstbestand, randlich Graben mit Goldrutenbestand	Förderung der Artenvielfalt einer Fettwiese & Anpassung der Bewirtschaftung einer Streuobstwiese: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung, Abstand zwischen Obstgehölzen durch Auslichten vergrößern, Gehölzpflege, Goldrute gezielt vor der Blüte mähen	2	Privat	2.1, 3.1 (Goldrute), 10, 16.2.1	FAKT (C1), LPR A & B
T001	Magerrasen auf südexponierter Böschung	Erhalt eines artenreichen Magerasen: Ein- bis zweischürige Mahd mit Abräumen, keine Düngung	2	Wasserwirtschaftsverwaltung Baden-Württemberg	2.1	Fakt (B4 od. B3.2 od. B7)
T002	Beeinträchtigte Trockenmauer (verwachsen, mit Brombeere überwuchert, bereichsweise instabil)	Freistellen & -halten, sowie Ausbessern einer Trockenmauer	1	Privat	29, 19.3 (Brombeere)	Ökokonto (möglich), LPR B
T003	Felswand	Freihalten einer Felswand	2	Gemeinde	27.4	Ökokonto (möglich), LPR B
T004	Beeinträchtigte Trockenmauer (bereichsweise verwachsen)	Freistellen & -halten einer Trockenmauer	1	Privat	29, 19.3 (Brombeere)	Ökokonto (möglich), LPR B
T005	Beeinträchtigte Trockenmauer (bereichsweise verwachsen)	Freistellen & -halten einer Trockenmauer	1	Privat	29, 19.3 (Brombeere)	Ökokonto (möglich), LPR B
T006	Beeinträchtigte Trockenmauer (verwachsen)	Freistellen & -halten einer Trockenmauer	1	Privat	29, 19.3 (Brombeere)	Ökokonto (möglich), LPR B
T007	Beeinträchtigte Trockenmauer (bereichsweise verwachsen)	Freistellen & -halten einer Trockenmauer	1	Privat	29, 19.3 (Brombeere)	Ökokonto (möglich), LPR B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
T008	Mehrere Steinriegel	Erhaltung eines Steinriegels durch Pflege: Freihalten, aufkommende Gehölze entfernen, angepasste Mahd, evtl. Sand ergänzen	3	Gemeinde	19, 30	Ökokonto (bestehend)
T009	Mehrere Steinriegel	Erhaltung eines Steinriegels durch Pflege: Freihalten, aufkommende Gehölze entfernen, angepasste Mahd, evtl. Sand ergänzen	2	Gemeinde	19, 30	Ökokonto (bestehend)
T010	Mehrere Steinriegel	Erhaltung eines Steinriegels durch Pflege: Freihalten, aufkommende Gehölze entfernen, angepasste Mahd, evtl. Sand ergänzen	2	Gemeinde	19, 30	Ökokonto (bestehend)
T011	Steinriegel	Erhaltung eines Steinriegels durch Pflege: Freihalten, aufkommende Gehölze entfernen, angepasste Mahd, evtl. Sand ergänzen	1	Gemeinde	19, 30	Ökokonto (bestehend)
T012	Steinriegel mit Sandhaufen	Erhaltung eines Steinriegels durch Pflege: Freihalten, aufkommende Gehölze entfernen, angepasste Mahd, evtl. Sand ergänzen	2	Bundesrepublik Deutschland	30	LPR B
T013	Steinriegel mit Sandhaufen	Erhaltung eines Steinriegels durch Pflege: Freihalten, aufkommende Gehölze entfernen, angepasste Mahd, evtl. Sand ergänzen	2	Bundesrepublik Deutschland	30	LPR B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
T014	Acker, Grünland	<p>Entwicklung eines artenreichen Magerasens auf neu geschaffener Elzböschung:</p> <p>Einsaat mit autochthonen Saatgut, Kontrolle der Entwicklung und evtl. Anpassung der Mahd; Folgepflege: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung</p>	2	Liegenschaftsverwaltung Baden-Württemberg	8, 2.1	Ökokonto (möglich), LPR B
G001	Abschnitt des Schwans mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Erweiterung des gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten:</p> <p>Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Anpassung der Gewässerunterhaltung, evtl. Initialmaßnahmen zur Förderung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Entnahme standortfremder Bäume, Erweiterung des Auwaldstreifens durch gelenkte Sukzession, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Waldrand privat, Flst. 9251 Gemeinde	14.3.3, 14.3.2, 14.3.4, 14.3.5, 23.1, 23.4, 23.7, 21.4, 22.5	FrWw, Ökokonto (möglich), evtl. LPR B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G002	Abschnitt des Schwans mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Erweiterung des gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten: Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Anpassung der Gewässerunterhaltung, evtl. Initialmaßnahmen zur Förderung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Entnahme standortfremder Bäume, Erweiterung des Auwaldstreifens durch gelenkte Sukzession, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Gemeinde	14.3.3, 14.3.2, 14.3.4, 14.3.5, 23.1, 23.4, 23.7, 21.4, 22.5	Ökokonto (bestehend)
G003	struktureicher Abschnitt der Glotter, Graben und Teich mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Erhalt eines strukturreichen Gewässers mit gewässerbegleitenden Auwald und Aufwertung eines Teiches für Amphibien: Angepasste Gewässerunterhaltung, evtl. Entnahme standortfremder Bäume, Förderung standorttypischer Bäume bei der Waldpflege, keine Wasserentnahme, kein Fischbesatz des Teiches, evtl. Beseitigung der Fische im Teich, Einrichtung eines Fischsperre zum Teich hin, Abflachung Ufer, Freistellen der südlichen Teichseite für eine ausreichende Besonnung → Amphibien</p>	3	Gemeinde	14.3.5, 14.3.3, 22.5, 21.4, 25.2, 25.3, 24.1.1, 20.1 (südliche Teichseite)	Ökokonto (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G004	Abschnitt der Glotter mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Erweiterung des gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten:</p> <p>Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, angepasste Gewässerunterhaltung, Entwicklung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten durch Entfernen der Brombeerbestände, Entnahme standortfremder Arten und gelenkte Sukzession, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Fließgewässer & Flurstück 8775 Gemeinde, Flurstück 8626-2 privat, Rest des Gewässerrandstreifens Bundesrepublik Deutschland	14.3.2, 14.3.4, 14.3.5, 14.3.3, 19.3 (Brombeere), 23.4, 23.1, 23.7, 21.4	FrWw, Ökokonto (möglich)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G005	Abschnitt des Taubenbachs mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Erhalt eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten:</p> <p>Angepasste Gewässerunterhaltung, evtl. Wiederherstellung der Durchlässigkeit, evtl. Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, Förderung standortheimischer Arten bei der Waldpflege, Einhaltung und Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Anreicherung des Gewässerrandstreifens mit krautigen Deckstrukturen (z.B. selten gemähte, hochwüchsige Säume), Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	<p>Fließgewässer Gemeinde Gundelfingen, Gewässerrandstreifen auf den Flurstücken 6373 und 6377 Gemeindeeigentum, sonst privat</p>	22.5, 23.1 (evtl.), 23.4, 23.714.3.5, 21.4	FrWw, Ökokonto (möglich)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G006	Abschnitt des Taubenbachs mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Erhalt eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten:</p> <p>Angepasste Gewässerunterhaltung, evtl. Wiederherstellung der Durchlässigkeit, evtl. Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, Förderung standortheimischer Arten bei der Waldpflege, Einhaltung und Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Anreicherung des Gewässerrandstreifens mit krautigen Deckstrukturen (z.B. selten gemähte, hochwüchsige Säume), Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	3	Gemeinde	22.5, 23.1 (evtl.), 23.4, 23.7, 14.3.5, 21.4	Ökokonto (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G007	Abschnitt des Taubenbachs mit gewässerbegleitenden Gehölzen und angrenzendem Wirtschaftsweg	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Entwicklung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten: Angepasste Gewässerunterhaltung, evtl. Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, Einhaltung des Gewässerrandstreifens, Erweiterung des Auwaldes nach Süden über Gemeindegrenze hinaus durch Entnahme standortfremder Arten und gelenkte Sukzession, im Norden durch den Wirtschaftsweg begrenzte Möglichkeiten, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Fließgewässer Gemeinde Gundelfingen, Flurstück 4478/1 Gemeinde Denzlingen, Rest privat	22.5, 23.1, 14.3.5, 14.3.3, 14.3.2, 23.4, 23.7, 21.4	FrWw, Ökokonto (möglich), evtl. LPR B
G008	Quellbach im Wald	<p>Erhalt eines naturnahen Quellbach: Förderung standorttypischer Arten bei der Waldpflege, Habitatverbesserung: Totholzanteile belassen, Habitatbaumanteil erhöhen</p>	3	Gemeinde	14.3.5, 14.9, 14.6	VwV NWW
G009	Quellbach im Wald	<p>Erhalt eines naturnahen Quellbach: Förderung standorttypischer Arten bei der Waldpflege, Habitatverbesserung: Totholzanteile belassen, Habitatbaumanteil erhöhen</p>	3	Gemeinde	14.3.5, 14.9, 14.6	VwV NWW

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G010	Abschnitt der Glotter mit gewässerbegleitenden Gehölzen und angrenzendem Wirtschaftsweg	Verbesserung der Gewässerstruktur und Aufwertung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten: Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Strukturverbesserung (wahrscheinlich nur in stream möglich, da auf beiden Seiten Wege direkt angrenzend), evtl. Entfernung Uferbefestigung, Verringerung der Gewässerunterhaltung, Entwicklung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten durch Entnahme standortfremder Arten und gelenkte Sukzession, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme	2	Gemeinde	14.3.5, 14.3.2, 14.3.3, 14.3.4, 22.5, 23.4, 23.1, 21.4, 23.7	FrWw, Ökokonto (möglich)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Prio- risierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Förder- möglichkeiten
G011	Abschnitt der Glotter mit gewässerbegleitenden Gehölzen und standortfremder Gehölzanpflanzung, angrenzender Wirtschaftsweg	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Erweiterung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten: Wiederherstellung der Durchlässigkeit, angepasste Gewässerunterhaltung, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, Einhaltung des Gewässerrandstreifens, Erweiterung des Auwaldes nach Norden hinaus durch Entnahme standortfremder Arten und Pflanzung, im Süden durch den Wirtschaftsweg begrenzte Möglichkeiten, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	1	Gemeinde, privat	14.3.3, 14.3, 23.4, 23.1, 21.4, 22.5, 23.7	FrWw, Ökokonto (möglich), evtl. LPR B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Prio- risierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Förder- möglichkeiten
G012	Abschnitt des Losseles mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Aufwertung des gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten: Evtl. Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, angepasste Gewässerunterhaltung, Entwicklung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten durch Entnahme standortfremder Arten und gelenkte Sukzession, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Gemeinde	14.3.2, 14.3.4, 14.3.5, 14.3.3, 23.4, 23.1, 23.7, 21.4, 22.5	FrWw, Ökokonto (möglich)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G013	Abschnitt der Glotter mit gewässerbegleitenden Gehölzen und angrenzendem Weg	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Erweiterung des gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten: Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, angepasste Gewässerunterhaltung, Entwicklung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten und Erweiterung in Richtung Süden (im Norden angrenzender Weg) durch Entnahme standortfremder Arten und gelenkte Sukzession, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Fließgewässer Gemeinde, Gewässerrandstreifen privat	14.3.2, 14.3.4, 14.3.5, 14.3.3, 23.4, 23.1, 23.7, 21.4, 22.5	FrWw, Ökokonto (möglich), evtl. LPR B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G014	Abschnitt der Glotter mit gewässerbegleitenden Gehölzen und angrenzendem Weg	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Erweiterung des gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten: Evtl. Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, angepasste Gewässerunterhaltung, Entwicklung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten & Erweiterung in Richtung Süden (im Norden angrenzender Weg) durch Entnahme standortfremder Arten und gelenkter Sukzession, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischerreibebehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Fließgewässer Gemeinde, Gewässerrandstreifen privat	14.3.2, 14.3.4, 14.3.5, 14.3.3, 23.4, 23.1, 23.7, 21.4, 22.5	FrWw, Ökokonto (möglich), evtl. LPR B
G015	Periodisches Fließgewässer, bereichsweise mit gewässerbegleitenden Gehölzen, Hochstaudenflur und Schilf	<p>Ökologische Aufwertung eines periodischen Fließgewässers: Strukturverbesserung, evtl. Uferabflachung, Erweiterung des Gehölzstreifens durch gelenkte Sukzession</p>	3	Gemeinde	14.3.5, 14.3.2, 23.4	Ökokonto (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G016	Abschnitt des Losseles mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Erweiterung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten:</p> <p>Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, angepasste Gewässerunterhaltung, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Schaffung von Überflutungsflächen im Norden und Süden, Waldumbau in Auwald in diesem Bereich (z.B. durch Förderung der Naturverfügung standorttypischer Arten, Entnahme standortfremder Arten), Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Gemeinde	14.3.5, 14.3.2, 23.4, 23.7, 23.1, 21.4, 22.5	FrWw, Ökokonto (möglich)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G017	Abschnitt des Losseles mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Erweiterung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten:</p> <p>Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Entwicklung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten durch Entnahme standortfremder Gehölze und gelenkter Sukzession, Erweiterung überflutbare Auwaldflächen im Süden und Erweiterung Überflutungsflächen südlich der K5103 durch Aufweitung des Flussbettes und Initialmaßnahmen für die Förderung einer eigendynamischen Entwicklung des Gewässers und einer Auwaldsukzession, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Anreicherung des Gewässerrandstreifens mit krautigen Deckstrukturen (z.B. selten gemähte, hochwachsende Säume), Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	1	Fließgewässer Gemeinde, Gewässerrandstreifen auf den Flurstücken 7881 und 7398/2 Gemeindeeigentum, sonst privat	14.3.5, 14.3.3, 14.3.2, 23.1, 23.4, 23.7, 21.4	FrWw, Ökokonto (möglich), evtl. LPR B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G018	Überlaufgraben mit auf der südlichen Seite gewässerbegleitenden Gehölzen, teilweise auf Böschung stockend und nicht mehr überflutet	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Erweiterung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten:</p> <p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs (z.B. durch Abflachen der Ufer, Schaffung von Buchten und einzelnen Mäanderbögen) & angepasste Gewässerunterhaltung, Entwicklung eines beidseitigen, gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten durch Pflanzung oder Förderung der Gehölzsukzession am nördlichen Ufer, Schaffung weiterer Deckstrukturen entlang diesem (z.B. selten gemähte, hochwachsende Säume), Entfernung Brombeerdominanz, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Gemeinde	14.3.5, 14.3.2, 19.3 (Brombeere), 23.4, 23.7, 21.4, 22.5	FrWw, Ökokonto (möglich)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G019	Abschnitt des Schwans mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Aufwertung des gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten:</p> <p>Evtl. Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, angepasste Gewässerunterhaltung, Entwicklung eines zweireihigen, geschlossenen, gewässerbegleitenden Auwalds (soweit aufgrund von Wegeführung möglich) aus heimischen Arten durch evtl. Entnahme standortfremder Arten und gelenkte Sukzession, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Gemeinde	14.3.2, 14.3.4, 14.3.5, 14.3.3, 23.4, 23.1, 23.7, 21.4, 22.5	Ökokonto (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G020	Abschnitt des Schwans mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Aufwertung des gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten:</p> <p>Evtl. Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, angepasste Gewässerunterhaltung, Entwicklung eines zweireihigen, geschlossenen, gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten durch evtl. Entnahme standortfremder Arten und gelenkte Sukzession, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Anreicherung des Gewässerrandstreifens mit krautigen Deckstrukturen (z.B. selten gemähte, hochwachsende Säume), Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Gemeinde	14.3.2, 14.3.4, 14.3.5, 14.3.3, 23.4, 23.1, 23.7, 21.4, 22.5	Ökokonto (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Prio- risierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Förder- möglichkeiten
G021	Abschnitt des Schwans mit gewässerbegleitenden Gehölzen sowie Brombeer-Gestrüpp, Tümpel	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Aufwertung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten sowie Einbindung des Tümpels in den Gewässerverlauf: Evtl. Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Geländemodellierung zur Einbindung des Tümpels an das Gewässer, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, angepasste Gewässerunterhaltung, Entwicklung eines zweireihigen, geschlossenen, gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten durch Entnahme standortfremder Arten, gelenkte Sukzession und evtl. Pflanzung, Brombeeren zurückdrängen, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Anreicherung des Gewässerrandstreifens mit krautigen Deckstrukturen (z.B. selten gemähte, hochwachsende Säume), Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	1	Gemeinde	14.3.2, 14.3.4, 14.3.5, 14.3.3, 19.3 (Brombeere), 22.5, 23.4, 23.7, 21.4, 23.1 (evtl.)	Ökokonto (bestehend)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G022	Abschnitt des Schwans mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Aufwertung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten: Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, angepasste Gewässerunterhaltung, Entwicklung eines geschlossenen, gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten durch Entnahme standortfremder Arten und gelenkte Sukzession, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Gemeinde	14.3.2, 14.3.5, 23.4, 23.7, 23.1, 21.4, 22.5	FrWw, Ökokonto (möglich)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Prio- risierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Förder- möglichkeiten
G023	Abschnitt des Taubenbachs mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Aufwertung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten: Evtl. Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, angepasste Gewässerunterhaltung, Förderung standorttypischer Arten bei der Waldpflege, Strukturverbesserung des Waldes, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Gewässer und Gewässerrandstreifen privat	14.3.5, 23.4, 23.7, 21.4, 22.5, 23.1 (evtl.)	FrWw, Ökokonto (möglich), evtl. LPR B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G024	Abschnitt des Losseles mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Aufwertung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten:</p> <p>Evtl. Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, angepasste Gewässerunterhaltung, Entwicklung eines geschlossenen, gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten durch Entnahme standortfremder Arten und gelenkter Sukzession, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Anreicherung des Gewässerrandstreifens mit krautigen Deckstrukturen (z.B. selten gemähte, hochwachsende Säume), Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	3	Gemeinde	14.3.2, 14.3.5, 23.4, 23.7, 23.1 (evtl.), 21.4, 22.5	FrWw, Ökokonto (möglich)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G025	Abschnitt des Losseles mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Aufwertung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten: Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs durch Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung, angepasste Gewässerunterhaltung, Entwicklung eines geschlossenen, zweireihigen, gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten durch Entnahme standortfremder Arten und gelenkter Sukzession, Einhaltung bzw. Extensivierung des Gewässerrandstreifens, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/der Fischereibehörde, keine Wasserentnahme</p>	2	Gemeinde	14.3.2, 14.3.5, 23.4, 23.7, 23.1, 21.4, 22.5	FrWw, Ökokonto (möglich)
G026	Fettwiesen und Äcker nahe der Elz	<p>Schaffung einer funktionsfähigen Aue durch Dammrückverlegung und Revitalisierung der Elz: Dammrückverlegung, Entfernung /Durchbrechen des Ufer- und Sohlverbaus, Initialmaßnahmen um eine eigendynamische Entwicklung der Elz zu ermöglichen</p>	2	Flurstück 9483 Wasserwirtschaftsverwaltung Baden-Württemberg, Flurstück 9484 Liegenschaftsverwaltung Baden-Württemberg	23.1, 23.4, 23.8	FrWw, Ökokonto (möglich)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
G027	Abschnitte des Stöckenhofs-Kanals und des Waagmattengrabens mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Förderung und Erweiterung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten: Evtl. Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Initialmaßnahmen zur Strukturverbesserung, keine Wasserentnahme, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/der Fischereibehörde, Einhaltung des Gewässerrandstreifens, Erweiterung des bestehenden Auwaldstreifens, Entnahme standortfremder Bäume, Förderung standortheimischer Baumarten in der Gehölzpflege/Sukzession</p>	2	Flurstück 9484 Liegenschaftsverwaltung Baden-Württemberg, Rest Gemeinde	14.3.5, 23.4, 23.7, 21.4, 16.5 (standortfremde Bäume), 19.3 (standortfremde Bäume), 23.1 (evtl.)	FrWw, Ökokonto (möglich), evtl. LPR B
G028	Abschnitt des Stöckenhof-Kanals mit gewässerbegleitenden Gehölzen	<p>Förderung eines natürlichen Gewässerverlaufs und Erweiterung eines gewässerbegleitenden Auwalds aus heimischen Arten gegen Norden: Evtl. Wiederherstellung der Durchlässigkeit, Initialmaßnahmen zur Strukturverbesserung, keine Wasserentnahme, Abstimmung eines möglichen Fischbesatzes mit der Naturschutzbehörde/ der Fischereibehörde, Einhaltung des Gewässerrandstreifens, Erweiterung des bestehenden Auwaldstreifens, Entnahme standortfremder Bäume, Förderung standortheimischer Baumarten in der Gehölzpflege/Sukzession</p>	2	Liegenschaftsverwaltung Baden-Württemberg	14.3.5, 23.4, 23.7, 21.4, 16.5 (standortfremde Bäume), 19.3 (standortfremde Bäume), 23.1 (evtl.)	FrWw, Ökokonto (möglich), evtl. LPR B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
TS01	Ältere Einzelbäume (Eiche, Kirschen) innerhalb eines Feldgartengrundstückes	Erhalt von Einzelbäumen als Trittstein: Erhalt Altbestandbäume, Gehölzpflege	2	Privat	14.8.3, 16	
TS02	Streuobstwiese (haupts. Birne)	Erhalt von Streuobstgehölzen als Trittstein: Erhalt Totholz- und Altbestandbäume, Gehölzpflege, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung	2	Privat	14.8.3, 10.1, 2.1	FAKT (C1), LPR A & B
TS03	Einzelbaum Birne, BHD 95 cm, Totholzanteil	Erhalt eines Einzelbaums als Trittstein	1	Privat	14.8.3	
TS04	Einzelbaum Apfel, BHD 28, Totholzanteil	Erhalt eines Einzelbaums als Trittstein	1	Privat	14.8.3	
TS05	Streuobstreihen (haupts. Apfel, Mittelstamm), BHD 10 – 25 cm	Ökologische Aufwertung zweier Streuobstreihen: Auslichten, Totholz-/Altbestandbäume erhalten, evtl. Obstgehölze (Hochstämme) pflanzen, Totholzpyramide errichten, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für den Körnerbock	1	Privat	10, 16.2, 2.1, 32, 14.8.3	FAKT (C1), LPR A & B, Ökokonto (möglich)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
TS06	Streuobstreihe, Nieder-/Mittelstamm	Ökologische Aufwertung einer Streuobstreihe: Auslichten, Totholz-/Altbestand erhalten, evtl. Obstgehölze (Hochstämme) pflanzen, Totholzpyramide errichten, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	10, 16.2, 32, 2.1, 14.8.3	evtl. FAKT (C1), LPR A & B; Ökokonto (möglich)
TS07	Streuobstwiese mit Beerenplantage	Ökologische Aufwertung einer Streuobstwiese: Auslichten, Totholz-/Altbestand erhalten, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	10, 16.2, 39, 14.8.3, 2.1	FAKT (C1), LPR A & B, Ökokonto (möglich)
TS08	Einzelbaum Apfel, BHD 40, Totholzanteil	Erhalt eines Einzelbaums als Trittstein	2	Privat	14.8.3	
TS09	Engstehende Streuobstreihe (Birne, Mirabelle) aus haupts. Niederstämmen, 2 dimensionsstarke Kirschen (BHD 45 – 60 cm)	Ökologische Aufwertung einer Streuobstreihe: Auslichten, Totholz-/Altbestand erhalten, Totholzpyramide errichten, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Privat	10, 16.2, 32, 14.8.3, 2.1	evtl. FAKT (C1), LPR A & B; Ökokonto (möglich)

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
TS10	Streuobstreihe, eine dimensionsstarke Kirsche	Ökologische Aufwertung einer Streuobstreihe: Auslichten, Totholz-/Altbestand erhalten, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für den Körnerbock	3	Privat	10.1, 16.2, 14.8.3, 2.1	FAKT (C1), LPR A & B, Ökokonto (möglich)
TS11	Vier dimensionsstarke Einzelbäume, Apfel, BHD 50-66, Totholzanteil	Erhalt von Einzelbäumen als Trittsteine	2	Privat	14.8.3	
TS12	Obstplantage (hauptsächlich Zwetschenartige, BHD 4-36), Kirsche mit BHD 36, Totholzanteil	Erhalt des Altbestands einer Obstplantage als Trittstein: Totholz-/Altbestand erhalten, evtl. Extensivieren, zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für den Körnerbock	2	Flurstück 8830 privat, Grünlandstreifen zum Weg hin Gemeinde	10, 16.2, 14.8.3, 2.1	evtl. FAKT (C1), LPR A & B
TS13	Periodisch wasserführender Graben	Erhalt eines periodisch wasserführenden Grabens als Trittstein: Offenhalten	3	Gemeinde	19, 2.1	
TS14	Fließgewässer mit mäßiger Beschattung durch Gehölze	Ökologische Unterhaltung eines Baches als Trittstein: Halboffen halten, ökologische Unterhaltung (kein Einsatz der Grabenfräse!)	3	Gemeinde	19, 2.1	
TS15	Gärten mit altem Laubbaumbestand mit Totholzstrukturen und Höhlen, Wiesenflächen, Ziergehölze, Hütten	Erhalt einer Gartenstruktur mit wertvollem Baumbestand: Erhalt Baumbestand, Extensivierung Nutzung	2	Privat	10, 39	

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
TS16	Einzelbaum Apfel, Altersstadium, BHD 30	Erhalt eines Einzelbaums als Trittstein	3	Privat	14.8.3	
TS17	Streuobstwiese mit Bäumen unterschiedlicher Altersstruktur aber wenig Totholzstrukturen auf artenarmer Fettwiese	Aufwertung einer strukturarmen Streuobstwiese als Trittstein: Erhalt des Altbestandes und der Totholzstrukturen, Auslichten, Gehölzpflege, Totholzpyramide errichten, Grünlandpflege anpassen: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung → Habitataufwertung für den Körnerbock	3	Privat	2.1, 10, 16.2, 32	FAKT (C1), LPR A & B, Ökokonto (möglich)
TS18	Walnuss-Baumreihe auf grasreicher Ruderalvegetation und Brombeergestrüpp, wenig Totholz, einzelne Totholzäste und Höhlen, Totholzstapel am Rand	Pflege einer Walnuss-Baumreihe als Trittstein: Gehölzpflege, Zurückdrängen Jungwuchs und Brombeere, Anpassung Grünlandbewirtschaftung: Zweischürige Mahd mit Abräumen, Verzicht auf Düngung	2	Privat	10, 19, 19.3 (Brombeere), 2.1	evtl. FAKT (C1), LPR A & B, Ökokonto (möglich)
TS19	Stark ausgebauter Abschnitt der Glotter mit zahlreichen Wanderungshindernissen für Fische	Wiederherstellung der Durchlässigkeit zur Ermöglichung der Fischwanderung: Rücknahme des Gewässerausbaus, Bau von Fischtreppe	2	Gemeinde	23.1	FrWw
TS20	Mäßig ausgebauter Abschnitt der Glotter mit Wanderungshindernissen für Fische	Wiederherstellung der Durchlässigkeit der Glotter zur Ermöglichung der Fischwanderung: Rücknahme des Gewässerausbaus, Bau von Fischtreppe	2	Gemeinde	23.1	FrWw

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
TS21	Zwei Apfelbäume, Mittelstämme, Altersstadium, Totholzstrukturen, nicht mehr gepflegt	Erhalt von zwei Obstbäumen als Trittstein	2	Privat	14.8.3	
TS22	Zwei Apfelbäume in Brombeergestrüpp, Ertragsstadium, stark überwuchert	Erhalt von zwei Obstbäumen als Trittstein: Gehölzpflege, Rücknahme der Brombeere	2	Privat	10, 19.3 (Brombeere), 14.8.3	evtl. FAKT (C1), evtl. LPR B
TS23	Apfelbaum, Altersstadium, viele Höhlen und Totholzstrukturen, Efeubewuchs, Misteln	Erhalt eines Obstbaumes als Trittstein	2	Privat	14.8.3	
TS24	Apfelbaum, Altersstadium, mit zahlreichen Totholzstrukturen	Erhalt eines Obstbaumes als Trittstein	2	Privat	14.8.3	
TS25	Zwei Walnussbäume, Ertragsstadium und Altersstadium, tw. mit Totholzstrukturen	Erhalt zweier Obstbäume als Trittstein: Gehölzpflege, Anbringen von Nisthilfen	2	Privat	10, 32, 14.8.3	evtl. FAKT (C1), evtl. LPR B
TS26	Obstbaumgruppe, vor allem mittelalte Walnussbäume, ein älter Apfelbaum mit Totholzstrukturen	Erhalt einer Obstbaumgruppe als Trittstein: Gehölzpflege	2	Privat	10	evtl. FAKT (C1), evtl. LPR B

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
TS27	Periodisch wasserführender Graben mit mäßiger Beschattung durch Gehölze	Wiedervernässung eines Grabens: Prüfung der Möglichkeiten der Wiedervernässung um eine permanente Wasserführung zu erreichen, Mahdzeitpunkte anpassen (erste Mahd vor Mitte Juni, zweite Mahd nach Mitte September), abschnittsweise Mahd der Sohle mit dem Mähkorb, Halboffen halten, Zurückdrängen von Gehölzsukzession und Brombeerbeständen	3	Flurstück 7777/2 Gemeinde, Flurstück 7777/1 Haberackerwehrgenossenschaft Glottertal	2.1, 21.1, 21.4, 19, 19.3 (Brombeere)	Ökokonto (möglich)
TS28	Kleiner, naturnaher Teich mit steilabfallendem Ufer, gesäumt von Schilfröhricht und Feuchtgehölzen, Fischvorkommen	Erhalt und Aufwertung eines naturnahen Teichs als Trittstein: evtl. Beseitigung der Fische im Teich, evtl. Schaffung Flachwasserzone	3	Gemeinde	25.3, 24.1.1	Ökokonto (möglich), evtl. FrWw
TS29	Mehrere Obstbäume, Mittelstämme, Ertragsstadium	Erhalt von mehreren Obstbäumen als Trittsteine	2	Privat	14.8.3	

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
TS30	Nordexponierter Waldrand mit Traubeneiche, Roteiche, Buche und Tanne	<p>Schaffung eines stufigen Waldrandes: Ausbuchtungen schaffen, um Lichtverhältnisse im Waldinneren zu verbessern (bis 0,4 Beschattungsgrad) → Buchen entnehmen, Tannenverjüngung entfernen, Traubeneiche in der Verjüngung fördern, Habitatbäume belassen, blütenreiche Sträucher/Bäume fördern → Grüner Zipfelfalter, Schlüsselblumen-Würfelfalter, Rundaugen-Mohrenfalter und Nachtfalterarten; Fledermäuse; Reptilien</p>	2	Gemeinde	16.8, 16.5 (Buche, Tanne), 14.3.2 (Traubeneiche), 14.8, 14.5	Ökokonto (möglich), VwV NWW
TS31	Nord-/Nordwestexponierter Waldrand mit großen Eichen (Traubeneiche, Roteiche) am Rand, Buche innen dominant und dicht, Tannenverjüngung	<p>Schaffung eines stufigen Waldrandes: Ausbuchtungen schaffen, um Lichtverhältnisse im Waldinneren zu verbessern → Buchen von Süden entnehmen, Tannenverjüngung entfernen, Habitatbäume belassen, Traubeneiche in der Verjüngung fördern, blütenreiche Sträucher/Bäume fördern → Grüner Zipfelfalter, Schlüsselblumen- Würfelfalter, Rundaugen-Mohrenfalter & Nachtfalterarten; Fledermäuse; Reptilien</p>	1	Gemeinde	16.8, 19.2.1, 16.5 (Buche, Tanne), 14.3.2 (Traubeneiche), 14.8, 14.5	Ökokonto (möglich), VwV NWW

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
TS32	Südexponierter Waldrand mit Robinie, Traubeneiche, Flatterulme	Schaffung eines stufigen Waldrandes: Ausbuchtungen schaffen, um Lichtverhältnisse im Waldinneren zu verbessern → Robinie komplett entnehmen, Traubeneiche in der Verjüngung fördern, Falterulme belassen, blütenreiche Sträucher/Bäume fördern → Grüner Zipfelfalter, Schlüsselblumen-Würfelfalter, Rundaugen-Mohrenfalter & Nachtfalterarten; Fledermäuse; Reptilien	1	Größtenteils Gemeindeeigentum, Flurstücke 5578-5580 und 5583 privat	16.8, 16.5 (Robinie), 14.3.2 (Traubeneiche), 14.8, 14.5	Ökokonto (möglich), VwV NWW
TS33	Südexponierter Waldrand mit Douglasie, Buche, Stieleiche, Roteiche, Zitterpappel	Schaffung eines stufigen Waldrandes: Waldumbau im Douglasienreinbestand; in den anderen Bereichen: Ausbuchtungen schaffen, um Lichtverhältnisse im Waldinneren zu verbessern → Douglasie und Roteiche entnehmen, Buche zurücknehmen, Stieleiche in der Verjüngung fördern, Zitterpappel belassen, Habitatbäume belassen, blütenreiche Sträucher/Bäume fördern → Grüner Zipfelfalter, Schlüsselblumen-Würfelfalter, Rundaugen-Mohrenfalter & Nachtfalterarten; Fledermäuse; Reptilien	1	Gemeinde	16.8, 19.2.1, 16.5 (Douglasie, Roteiche), 14.3 (Douglasienreinbestand), 14.3.2 (Stieleiche), 14.8, 14.5	Ökokonto (möglich), VwV NWW

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
TS34	Südexponierter Waldrand mit vor allem Pappeln	Schaffung eines stufigen Waldrandes: Ausbuchtungen schaffen, um Lichtverhältnisse im Waldinneren zu verbessern → gebietsfremde Arten entnehmen, Schattenbaumarten zurücknehmen, Pappeln ohne Mispeln belassen, Zitterpappel fördern, blütenreiche Sträucher/Bäume fördern, evtl. Traubeneiche pflanzen → Grüner Zipfelfalter, Schlüsselblumen- Würfelfalter, Rundaugen- Mohrenfalter & Nachtfalterarten; Fledermäuse; Reptilien	2	Flurstücke 843, 1136, 1551, 1555, 1558, 1563, 1568, 1313 Gemeindeeigentum, sonst privat	16.8, 19.2.1, 16.5 (gebietsfremde Arten), 14.8, 14.5, 14.3.1 (Traubeneiche)	Ökokonto (möglich), VwV NWW
TS35	Südexponierter Waldrand mit Eiche, Flatterulme, vereinzelt Linde, Douglasie, in der Strauchschicht Schlehe	Schaffung eines stufigen Waldrandes: Ausbuchtungen schaffen, um Lichtverhältnisse im Waldinneren zu verbessern → Nadelholz und Robinie entnehmen, Traubeneiche in der Verjüngung fördern, blütenreiche Sträucher/Bäume belassen/fördern → Grüner Zipfelfalter, Schlüsselblumen- Würfelfalter, Rundaugen-Mohrenfalter & Nachtfalterarten; Fledermäuse; Reptilien	1	Flurstücke 9284, 2915 und 2924 Gemeindeeigentum, sonst privat	16.8, 16.5 (Nadelholz, Robinie), 14.3.2 (Traubeneiche), 14.8, 14.5	Ökokonto (möglich), VwV NWW

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
TS36	Gut strukturierter Waldrand mit Traubeneiche, Kirsche, Flatterulme, Esche und Schlehe in der Strauchschicht	<p>Schaffung eines stufigen Waldrandes: Ausbuchtungen schaffen, um Lichtverhältnisse im Waldinneren zu verbessern → Lichtbaumarten freistellen (Traubeneiche, Kirsche), Schattenbaumarten (Ahorn, Hainbuche, Douglasie) entnehmen, Traubeneiche in der Verjüngung fördern, Habitatbäume belassen, blütenreiche Sträucher/Bäume belassen/fördern → Grüner Zipfelfalter, Schlüsselblumen-Würfelfalter, Rundaugen-Mohrenfalter & Nachtfalterarten; Fledermäuse; Reptilien</p>	2	Flurstücke 2835, 2945/1, 2947, 2948, 2959, 2960, 2961, 2962, 2964, 3025, 3028, 3030, 3047, 3050, 3051, 3000, 2998, 2997 Gemeindeeigentum, sonst privat	16.8, 16.5 (Ahorn, Hainbuche, Douglasie), 14.3.2 (Traubeneiche), 14.8, 14.5	Ökokonto (möglich), VwV NWW
TS37	Südexponierter, schwach strukturierter Waldrand aus Hainbuche, beigemischt sind Traubeneiche, Rotbuche, Roteiche, Robinie und Flatterulme, vereinzelt auch Zitterpappel, Salweide, Kirsche und Birke	<p>Schaffung eines stufigen Waldrandes: Ausbuchtungen schaffen, um Lichtverhältnisse im Waldinneren zu verbessern → Schattenbaumarten (Hainbuche) entnehmen, Lichtbaumarten freistellen (Traubeneiche, Zitterpappel, Salweide, Birke, Kirsche), gebietsfremde Baumarten (Robinie, Roteiche, Nadelgehölze) entnehmen, Lichtbaumarten (vor allem Traubeneichen) in der Verjüngung fördern, Auslichten auf Bestockungsgrad 0,4, Habitatbäume belassen, Blütenreiche Sträucher/Bäume belassen/fördern → Grüner Zipfelfalter, Schlüsselblumen-Würfelfalter, Rundaugen-Mohrenfalter & Nachtfalterarten; Fledermäuse; Reptilien</p>	2	Flurstück 9368, 9369 und 2760 Gemeinde, sonst privat	16.8, 19.2.1, 16.5 (Robinie, Roteiche, Hainbuche, Nadelgehölze), 14.3.2 (Traubeneiche), 14.8, 14.5	Ökokonto (möglich), VwV NWW

Flächen ID	Aktueller Zustand	Entwicklungsziel	Priorisierung	Besitzverhältnisse	Maßnahmen nach LUBW Schlüssel	Fördermöglichkeiten
TS38	Ostexponierter Waldrand aus Traubeneiche und Esche, jüngere Pflanzungen von Roteichen eingestreut, im südlichen Teil zieht sich eine Sukzessionsfläche aus Kirsche, Bergahorn, Hainbuche und Spitzahorn am Waldrand entlang	Schaffung eines stufigen Waldrandes: Ausbuchtungen schaffen, um Lichtverhältnisse im Waldinneren zu verbessern → Roteichenpflanzungen und Schattenbaumarten (Esche, Ahorn, Hainbuche) entnehmen, Lichtbaumarten freistellen, gebietsfremde Baumarten entnehmen, Lichtbaumarten (vor allem Traubeneichen) in der Verjüngung fördern, Habitatbäume belassen, blütenreiche Sträucher/Bäume belassen/fördern → Grüner Zipfelfalter, Schlüsselblumen-Würfelfalter, Rundaugen-Mohrenfalter & Nachtfalterarten; Fledermäuse; Reptilien	3	Flurstück 9196 und 9197 privat, sonst Gemeindeeigentum	16.8, 19.2.1, 16.5 (Roteiche), 14.3.2 (Traubeneiche), 14.8, 14.5	Ökokonto (möglich), VwV NWW